

Vor unseren Augen

- Entdeckungen aus der biblischen Prophetie -

von Jefferey Pippenger

11. Der König des Nordens (Teil 1.)

- Michael -

Gibt es schon jetzt die zehn Königreiche?

In diesem Thema kann man zum Abschluss eine Weltkarte von den Vereinten Nationen anschauen. Lange Zeit wurde das Buch verkauft aus dem diese Weltkarte entnommen wurde. Der Autor dieses Buches ist Gary H. Kah und dessen Titel ist: *"Der Weg zum Erreichen der globalen Besetzung"* („*En Route to Global Occupation*“). Das Buch hat große Anerkennung bekommen, weil Gary H. Kah Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika war. In seinem Buch erzählt er, dass er an der neuen Weltordnung nicht glaubte, aber als Konsul an allen möglichen Unterlagen rankam. Letztendlich ist dieses Buch eine Dokumentation: sie enthält die Gesetze der UNO und denen der Vereinigten Staaten von Amerika. Ist ein sehr gut dokumentiertes Buch, welche uns auch mit einer kompakten Zusammenfassung der Tätigkeit der Freimaurer dient. Das Buch geht zurück bis in die Zeiten der Kreuzritter und macht auch die Verbindung bis in unsere heutigen Zeiten und auch zu der UNO.

Wir wissen es, dass in der protestantischen Welt - und Gary H. Kah ist ein Protestant - viele solche Ideen das Tageslicht sehen, dessen Daten wenn wir sie untersuchen, sich nicht lebensfähig herausstellen. Bei einer Gelegenheit wurde dem UNO bezüglich dieser Weltkarte die folgende Frage gestellt: *„Ist es war, dass die UNO die Welt in 10 Gebiete aufgeteilt hat und wenn ja, in welchem Zusammenhang und mit welchem Ziel? Danke.“* Und siehe die Antwort seitens der UNO: *„Bitte um Entschuldigung wegen der verspäteten Antwort. Ich weiß nichts über so eine Aufteilung. Wäre hilfreich, wenn sie mir mitteilen würden von wo sie diese Information erhalten haben. Es tut mir leid, dass wir diesmal nicht weiterhelfen konnten. Wir bedanken uns, dass sie uns geschrieben haben.“*

Es kann ja sein, dass Gary H. Kah sich das alles ausgedacht hat und, dass dieser Plan in Wirklichkeit nicht existiert. Sein Buch schrieb er Anfang der 80-er Jahre. Es kann ja auch sein, dass derjenige der heute auf die Anfragen an die UNO antwortet nicht weiß was vor 20 Jahren geschehen ist. Das könnte aber eine sehr gute Information in Zusammenhang mit Offenbarung 17 sein. Die biblische Prophetie weist auf 10 Könige (Königreiche) hin ...

Wenn Schwester White auf die zehn Könige verweist, dann zitiert sie **Offenbarung 17:13-14**. Fangen wir mit **Vers 12** an, damit wir es verstehen: hier ist die Rede über die zehn Hörner: *„Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, das sind zehn Könige, die ihr Reich noch nicht empfangen haben; ...“* Ganz egal wann Johannes diese 10 Königreiche - als ein vereinigtes Königreich - gesehen hatte - **es war auf die Zukunft bezogen**. *„... aber wie Könige werden sie für eine Stunde Macht empfangen zusammen mit dem Tier. Diese sind eines Sinnes und geben ihre Kraft und Macht dem Tier. Die werden gegen das Lamm kämpfen, und das Lamm wird sie überwinden, denn es ist der HERR aller Herren und der KÖNIG aller Könige, und die mit Ihm sind, sind die Berufenen und Auserwählten und Gläubigen.“* (**Offenb. 17:13-14**)

Schwester White sagt folgendes, wenn sie die Verse 13 und 14 zitiert: *„Die haben eins im Sinn ... Es wird ein Globales Bündnis sein“, großes Verständnis.“* (**Aus dem Buche - Die Ereignisse der letzten Tage, Seite 96**). Wenn wir in einem Wörterbuch nachschauen bezieht sich das Wort *„Global“* nicht auf Europa sondern auf die ganze Welt. Die *„10 Könige“* haben eine Globale (Weltweite) politische Macht die die ganze Welt umfasst. Unabhängig davon ob die UNO die Welt in *„10 Königreiche“* aufgeteilt hat oder nicht, laut der Biblischen Prophetie wird das so geschehen.

Vom Verständnis der Ereignissen der letzten Zeit

„Die Bibel ist ihr eigener Ausleger. Schriftstelle muss mit Schriftstelle verglichen werden. Der Bibelleser sollte lernen, das Wort als Gesamtheit zu betrachten, und verstehen, wie die einzelnen Teile in Beziehung zueinander stehen. Er sollte sich eine Kenntnis des großen zentralen Themas der Bibel aneignen: GOTTES ursprüngliche Absicht mit dieser Welt, die Entstehung des großen Kampfes, sowie das Werk der Erlösung. Er sollte die Natur der beiden Prinzipien verstehen, die um die Oberherrschaft kämpfen, und sollte lernen, ihre Wirksamkeit in den Berichten der Geschichte und Prophetie wieder zu erkennen und zu verfolgen, bis hin zu der großen Vollendung.“ (**Education, S. 191**)

Unter anderem müssen wir es lernen den Weg dieser Mächte zu beschreiben, den Wachstum ihrer Kräfte und das alles durch die Aufzeichnungen der Geschichte sowie der Prophetie, um das dann im Lichte des großen Kampfes hinzustellen. Als Studenten der Prophetie ist das ein Teil unserer Aufgabe. Die Geschichte, die prophetische Geschichte sowie den großen Kampf müssen wir als Studenten der Prophetie im Licht der Bibel kennen lernen.

MICHAEL und der Kampf

Im Lichte des großen Kampfes, wenn wir zu Offenbarung 12 blättern, genauer gesagt zu den Versen 7 bis 9, dann treffen wir uns mit MICHAEL dessen Name „*Der so ist wie GOTT*“ bedeutet:

„Und es entbrannte ein Kampf im Himmel: MICHAEL und Seine Engel kämpften gegen den Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel, und sie siegten nicht, und ihre Stätte wurde nicht mehr gefunden im Himmel. Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und satan, der die ganze Welt verführt, und er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dahin geworfen.“

Diejenigen unterschiedlichen Titeln die CHRISTUS¹ in der Heiligen Schrift auf sich nimmt, benützt ER deswegen um uns je einen Seiner Züge Seines Charakters, Seines Daseins sowie Seines Wesens aufzuzeigen. Er lehrt uns dadurch etwas aus der Bibelstelle wo das erscheint. Jedes Mal, wenn wir uns in der Bibel mit MICHAEL treffen, steht ER immer im Kampf mit satan. Das weist darauf hin, dass der Name MICHAEL einer der Titeln von CHRISTUS ist, welcher im direkten Zusammenhang mit dem Großen Kampf steht. In **Offenbarung 12** können wir es selbst sehen wo dieser Große Kampf angefangen hat – im Himmel.

Es ist ein Kampf zwischen CHRISTUS und satan und auf den Charakter dieses Kampfes verweist der Name „*MICHAEL*“ dessen Bedeutung ist: „*Wer ist GOTT gleich*“? Mit anderen Worten: „*Wer wird GOTT sein*“? Das Ziel satan's ist es den Himmlischen Thron GOTTES anzugreifen, die Eroberung des Thrones von GOTT VATER und von CHRISTUS.

Die Wirkung des Vernunft

“Nachdem satan aus dem Himmel hinausgeworfen worden war, errichtete er sein Reich auf dieser Erde, und hat seitdem unermüdlich seine ganze Kraft darein gesetzt, die Menschen von ihrer Untertanentreue GOTT gegenüber

wegzuführen. Er wendet die gleiche Macht und Verführungsmethode an, die er im Himmel benutzte: Der Einfluss seines Denkens auf das Denken anderer.“ (The Seventh-day Adventist Bible Commentary, Bd. 7, 973)

Der Große Kampf berührt den inneren Sinn der Prophetie. Deswegen, jedes Mal wenn JESUS als MICHAEL in der Prophetie erscheint, ist einer der Punkte den ER uns mitteilt: das ist hier der Große Kampf, der Kampf zwischen CHRISTUS und satan.

Der Erzengel MICHAEL

In **Offenbarung 12** sahen wir *wo* das *alles angefangen* hat. In der letzten Vision Daniels sehen wir *wo das enden* wird. In **Juda 1:5-9** lesen wir folgendes:

„Ich will euch aber daran erinnern, obgleich ihr dies ja schon wisst, dass der Herr, nachdem Er das Volk aus dem Land Ägypten errettet hatte, das zweite Mal diejenigen vertilgte, die nicht glaubten, und dass Er die Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrten, sondern ihre eigene Behausung verließen, für das Gericht des großen Tages mit ewigen Fesseln unter der Finsternis verwahrt hat; wie Sodom und Gomorra und die umliegenden Städte, die in gleicher Weise wie diese die Unzucht bis zum äußersten trieben und anderem Fleisch nachgingen, nun als warnendes Beispiel dastehen, indem sie die Strafe eines ewigen Feuers zu erleiden haben. Trotzdem beflecken auch diese in gleicher Weise mit ihren Träumereien das Fleisch, verachten die Herrschaft und lästern Mächte. Der Erzengel MICHAEL dagegen, als Er mit dem Teufel Streit hatte und über den Leib Moses verhandelte, wagte kein lästerndes Urteil zu fällen, sondern sprach: Der Herr strafe dich!“ (Judas 1:5–9)

Mit einer neuen Charakteristik des großen Kampfes werden wir hier konfrontiert, eine Charakteristik **die auf der Erde sich fortsetzt**. satan lehnt sich hier gegen die Richterliche Befugnis von CHRISTUS auf. Es steht im Machte CHRISTUS zu beurteilen, wer für die Auferstehung zum ewigen Leben würdig ist und wer nicht. Hier sehen wir Seinen Feind wie er zu argumentieren versucht.

satan, der sich widersetzt

Im Buche „*The Spirit of Prophecy, Band 1, Seite 342-343*“ schreibt Schwester White über diese Szene: *“Als CHRISTUS und die Engel sich dem Grab näherten, erschien satan mit seinen Engeln bei dem Grab und bewachte den Leichnam Moses, damit niemand ihn entfernen könnte. Als CHRISTUS und Seine Engel herantraten, leistete satan Widerstand gegen Ihr Näher kommen, aber wurde durch die Herrlichkeit und Macht Christi und Seiner Engel gezwungen, sich zurückzuziehen. satan beanspruchte*

¹ Jesus Christus hat über 130 Namen in der Bibel.

den Leichnam Moses aufgrund seiner Übertretung; aber CHRISTUS verwies ihn sanftmütig auf Seinen VATER und sagte: „Der Herr strafe dich“. CHRISTUS teilte satan mit, Er wüsste, dass Mose demütig diesen einen Fehler bereut hatte, dass kein Flecken auf seinem Charakter verblieben war und dass sein Name in den himmlischen Berichtsbüchern makellos dastand. Dann auferweckte CHRISTUS den Leib Moses, den satan beansprucht hatte.“ (*The Spirit of Prophecy I, 342–343*)

Im Mittelpunkt des Streites stand die Richterliche Macht von CHRISTUS. „Während JESUS für diese Menschen Fürbitte einlegt, beschuldigt satan sie vor GOTT als Übertreter ...“ Und ER erklärt dem Verkläger Seines Volkes: „Der Herr schelte dich, du satan; ja der HERR schelte dich, Er, der Jerusalem erwählt hat! Ist dieser nicht ein Brandscheit, das aus dem Feuer herausgerissen ist?“ *Sacharja 3:2*. CHRISTUS wird Seine Getreuen mit Seiner Eigenen Gerechtigkeit bekleiden, damit ER sie Seinem VATER darstellen kann als „eine Gemeinde, die herrlich sei, so dass sie weder Flecken noch Runzeln noch etwas ähnliches habe“ *Epheser 5:27*.“ (*The Great Controversy, 484-485*)

CHRISTUS ist derjenige der entscheiden darf: wer erlöst ist und wer verloren ist.

Bis jetzt haben wir MICHAEL an zwei Stellen betrachtet und an beiden Stellen **kämpfte ER gegen satan**. Die dritte und die letzte Stelle wo wir im Worte GOTTES über MICHAEL lesen, ist die letzte Vision Daniels. Diese letzte Vision Daniels wird von satan absichtlich verdeckt. Daniels letzte Vision dauert von Kapitel 10 bis 12 an und so müssen wir es auch studieren. Es gibt trotzdem im Adventismus einige die die letzte Vision Daniels in Stücke aufteilen. Aber diese letzte Vision Daniels verläuft von Kapitel 11 bis 12 und hier treffen wir erneut MICHAEL's Geschichte.

Fangen wir mit **Daniel 10:1** an: „Im dritten Jahr des Königs Cyrus von Persien wurde dem Daniel, der Beltschahzar heißt, etwas offenbart, was gewiss ist und von großen Dingen handelt. Und er **achtete** darauf und **verstand** das Gesicht.“

Eine Sache wiederholt sich in diesem Vers. Was bedeutet es wenn der HERR irgendetwas wiederholt? Das es sich um eine wichtige Sache dabei handelt. Was sich im ersten Vers wiederholt ist, ob Daniel „auf das Wort aufpasst“ und ob er „die Vision verstanden hat“. Aus irgend einem Grund ist **der erste Punkt** den GOTT über die letzte Vision Daniels sagt, an was wir uns auch erinnern sollten, ist, das ganz egal wie sich **Daniel** nach der Vision verhalten hat, er hat die letzte Vision **verstanden**. Er hat aufgepasst und er hat es verstanden. Das wird sogar zweimal betont.

„Zu der Zeit trauerte ich, Daniel, drei Wochen lang. Ich **aß** keine leckere Speise; Fleisch und Wein

kamen nicht in meinen Mund; und ich salbte mich auch nicht, bis die drei Wochen um waren. Und am vierundzwanzigsten Tage des ersten Monats war ich an dem großen Strom Tigris und hob meine Augen auf und sah, und siehe, da stand ein Mann, der hatte **leinene Kleider** an und einen goldenen Gürtel um seine Lenden. Sein Leib war wie ein Türkis, sein **Antlitz** sah aus wie **ein Blitz**, seine Augen wie feurige Fackeln, seine Arme und **Füße** wie **helles, glattes Kupfer**, und seine Rede war wie ein großes Brausen. Aber ich, Daniel, sah dies Gesicht allein, und die Männer, die bei mir waren, **sahen's nicht**; doch fiel ein großer Schrecken auf sie, so dass sie **flohen** und sich verkrochen. Ich blieb allein und sah dies große Gesicht. Es blieb aber keine Kraft in mir; jede Farbe wich aus meinem Antlitz, und ich hatte keine Kraft mehr. Und ich hörte seine Rede; und während ich sie hörte, sank ich ohnmächtig auf mein Angesicht zur Erde. Und siehe, eine Hand rührte mich an und half mir auf die Knie und auf die Hände, und er sprach zu mir: Daniel, du von GOTT Geliebter, **merk auf** die Worte, die ich mit dir rede, und richte dich auf; denn ich bin jetzt zu dir gesandt. Und als er dies mit mir redete, richtete ich mich zitternd auf. Und er sprach zu mir: Fürchte dich nicht, Daniel; denn von dem ersten Tage an, als du von Herzen begehrtest zu verstehen und anfingst, dich zu demütigen vor deinem GOTT, wurden deine Worte erhört, und ich wollte kommen um deiner Worte willen. Aber **der Engelfürst des Königreichs Persien** hat mir einundzwanzig Tage widerstanden; und siehe, **MICHAEL**, einer **der Ersten unter den Engelfürsten**, kam mir zu Hilfe, und ihm überließ ich den Kampf mit dem Engelfürsten des Königreichs Persien.“ (*Daniel 10:2-13*)

Fürst von Persien

Betrachten wir den Führer von Persien. Ein Kampf tobt mit dem König von Persien und der Prinz Persiens ist auch involviert. Der Führer MICHAEL, der vornehme Führer kämpft gegen den Führer Persiens. Das Originalwort für „Führer“ ist das Wort „Sar“ und erscheint im AT 420-mal. Das Wort „Sar“ wird insbesondere für Militärische Führer benützt. Das Wort „Sar“ steht im Zusammenhang mit anderen biblischen Textstellen wo wir uns mit MICHAEL treffen, weil da ein Kampf tobt. Diese Vision erscheint im Kontext eines Kampfes, die zwischen MICHAEL und den König von Persien, zwischen diesen beiden militärischen Führern, stattfindet.

Im **Vers 20** und **21**: „Und er sprach: Weißt du, warum ich zu dir gekommen bin? Und jetzt muss ich wieder hin und mit dem Engelfürsten [Sar] von Persien **kämpfen**; und wenn ich das hinter mich gebracht habe, siehe, dann wird der Engelfürst von Griechenland kommen. Doch zuvor will ich dir

kundtun, was geschrieben ist im Buch der Wahrheit. - Und es ist keiner, der mir hilft gegen jene, außer eurem Engelfürsten MICHAEL.“

Der größte der bösen Engel

„[Daniel 10:12-13 zitiert.] Wir sehen hier, dass **himmlische Mächte mit Hindernissen kämpfen** müssen, bevor das Ziel GOTTES zu Seiner Zeit erfüllt wird. Der König von Persien wurde von **dem höchsten der bösen engel kontrolliert.**“ (*The Seventh-day Adventist Bible Commentary, IV, 1173*)

Wer ist der größte von den bösen engeln? satan. Was wir hier finden, ist der Kampf zwischen satan und CHRISTUS. Selbstverständlich, wenn wir beim **Daniel 12:1** ankommen und sehen das MICHAEL aufsteht, was wir schon früher mehrmals gelesen haben, dann stehen wir diesem Konflikt gegenüber. Was wir hier Vorheben möchten ist folgendes: am Anfang des ersten Verses lesen wir: „zu jener Zeit wird sich der große Fürst MICHAEL erheben ...“ In welcher Zeit? Der Aufbau des Verses weist auf den vorhergehenden Versen hin. Es ist die rede über eine Vision: **Daniel 10:11** und **12** ist die gleiche Vision. Irgendwo, in denen Versen zu denen Kapitel 12 Vers 1 führen, steht MICHAEL auf. Die Verse, in denen ER sichtbar aufsteht, sind die Verse 44 sowie 45.

CHRISTUS Mittlerdienst ist beendet

Schwester White zitiert **Daniel 12:1** und dann sagt sie folgendes:

„**Sobald** die dritte Engelsbotschaft abgeschlossen ist, bittet die Gnade Christi nicht länger für die sündigen Bewohner der Erde. GOTTES Volk hat Seine Aufgabe vollendet: es hat den „Spätregen“, „die Erquickung von dem Angesichte des Herrn“, empfangen und ist auf die bevorstehende schwere Stunde vorbereitet. Engel eilen im Himmel hin und her. Einer, der von der Erde zurückkehrt, verkündigt, dass sein Werk getan ist; die letzte Prüfung ist über die Welt gegangen, und alle, die gegen die göttlichen Vorschriften treu gewesen sind, haben „das Siegel des lebendigen GOTTES“ empfangen. **Dann beendet JESUS Seinen Mittlerdienst im himmlischen Heiligtum. Er erhebt Seine Hände und spricht mit lauter Stimme: „Es ist vollbracht!“** und die gesamte Schar der Engel legt ihre Kronen nieder, wenn er feierlich ankündigt: „Wer böse ist, der sei fernerhin böse, und wer unrein ist, der sei fernerhin unrein; aber wer fromm ist, der sei fernerhin fromm, und wer heilig ist, der sei fernerhin heilig.“ (**Offenbarung 22:11**). **Jeder Fall ist entschieden worden, entweder zum Leben oder zum Tode. CHRISTUS hat Sein Volk versöhnt und dessen Sünden ausgetilgt. Die Vollzahl Seiner Untertanen ist erreicht; „Reich, Gewalt und Macht unter dem ganzen Himmel“ sollen den Erben des**

Heils gegeben werden, und JESUS wird als **König aller Könige und Herr aller Herren regieren.**“ (*The Great Controversy, 613–614*)

Es ist einleuchtend, dass wenn MICHAEL in **Daniel 12:1** aufsteht, dass das das Ende der Gnadenzeit für die Menschheit bedeutet. Was wir hier in der letzten Vision Daniels sehen ist, dass Daniel 3 Wochen lang **betet** und **fastet** und als die Lage vor ihm klar wird, ist die erste Information die er erhält der Große Kampf zwischen dem Führer Persiens (satan) sowie MICHAEL (unserem FÜHRER). Hier treffen wir uns erneut durch die Verwendung der Namen MICHAEL mit dem Bild des Großen Kampfes. JESUS ist der Urheber jeder Prophetie. JESUS ist die Stimme jedes Propheten. ER sagt uns, dass wenn wir bei der letzten Vision Daniel's ankommen, dann müssen wir das im Kontext des Großen Kampfes verstehen.

Das Recht von CHRISTUS als Richter

Im Großen Kampf, die im Himmel angefangen hat und anschließend hier auf der Erde fortgeführt wurde, in diesem Großen Kampf stellt man die Frage wer hat die Macht zu urteilen. Diese Frage spricht gegen CHRISTUS.

Wenn wir auf Daniel 11 schauen erscheint vor uns die Wahrheit, dass JESUS über die Macht verfügt um die Geschichte fürsorglich nach Seinem Willen zu beherrschen, auch dann wenn ER bei jedem Schritt mit satan kämpfen muss. JESUS ist persönlich in diesem Kampf dabei und ER versichert uns, dass Seine Fürsorge auch da ist.

Aus dem Buch **Daniel 10** betrachten wir die ersten neun Verse. Im ersten Vers sagt uns Daniel, dass er die Vision bekommen hat und es verstanden hat. Im zweiten Vers sagt er uns, dass er drei Wochen lang bekümmert war, in welchem er auch keine köstlichen Speisen aß, also fastete er. Laut Vers 2 und 3 fastete Daniel während dieser Zeit. Nach Vers 4 erhält er am 21-ten Tag dann die Vision. Und wer ist in seiner Vision? Wen sieht er in seiner Vision? CHRISTUS (Vers 5, 6) Im 7-ten Vers sagt er uns, dass wo er seine Vision bekam auch andere Männer mit ihm waren, aber sie hatten einen großen Schrecken bekommen weswegen sie dann weggelaufen sind. Vers 8 spricht über den Zustand nach der Vision.

In welchem Zusammenhang steht das alles mit der Weltgeschichte? In welchem Zusammenhang stehen die ersten 9 Verse zu dem Kampf zwischen CHRISTUS und satan? Dem, dass die Meder, Perser, Griechen und Römer und das Päpstliche Rom beherrscht werden? Welchen Zusammenhang gibt es? Warum müssen wir es wissen, dass Daniel drei Wochen lang gefastet hat? Achtet darauf, dass zum Schluss seines Gebets und Fastens, drei Wochen später er eine Hilfe bekommt. Das ist interessant.

Aber was für eine Bedeutung hat das? Was will uns JESUS durch das alles lehren?

Das alles ist als Beispiel geschehen. Was für ein Beispiel sehen wir hier? In der letzten Vision Daniels betrachten wir den Anfang des Adventismus und das Ende des Adventismus. Die Propheten zeigen uns das Volk GOTTES am Ende der Welt. Alle wissen das, auch wenn ihr jetzt nicht daran gedacht habt.

Als Johannes das kleine Buch isst, siehe in Offenbarung 10, ist das süß in seinem Mund und bitter in seinem Magen. Was tut hier Johannes? Er versinnbildet das Volk GOTTES das am Ende der Zeit lebt. In der letzten Vision Daniels ist GOTTES Volk am Ende der Welt zweifach veranschaulicht: am Anfang und am Ende des Adventismus.

Wir sollen den ersten Vers nicht vergessen, denn dort wird betont, dass Daniel die Vision verstanden hat! Der erste Punkt den wir erfahren ist, dass Daniel die Vision verstanden hat.

Gehen wir jetzt zu **Daniel 12:6**: *„Und er sprach zu dem Mann in leinenen Kleidern, der über den Wassern des Stroms stand: Wann sollen denn diese großen Wunder geschehen? Und ich hörte den Mann in leinenen Kleidern, der über den Wassern des Stroms stand. Er hob seine rechte und linke Hand auf gen Himmel und schwor bei dem, der ewiglich lebt, dass es eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit währen soll; und wenn die Zerstreung des heiligen Volks ein Ende hat, soll dies alles geschehen.“*

Über was spricht diese Zeitprophetie hier: *„eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit“ (Offenb. 12:14)*? Über die 1260 Jahre. Ist die Kraft des heiligen Volkes in den 1260 Jahren geschwächt worden?

Offenbarung 11:2-3 – die gleiche Zeitprophetie. Die *„Zerstreung“* des heiligen Volkes. Hier ist die rede über die 1260 Jahre aus dem finsternen Mittelalter, die Daniel in seiner Vision sieht.

Lesen wir den folgenden Vers: *„und ich hörte es, aber ich verstand's nicht ...“ (Offenb. 12:8)*. Wie? Das Wort GOTTES widerspricht sich selbst? Nein. Wir lasen am Anfang der Vision – was auch betont erscheint, – dass Daniel *„und er verstand das Wort, und Verständnis wurde ihm in dem Gesicht zuteil“ (Offenb. 10:1)*. In der gleichen Vision hört er aber auch über die 1260 jährige Prophetie und sagt uns, daß er gehört hat aber nicht versteht. *„und ich hörte es, aber ich verstand es nicht; und ich sagte: Mein Herr, was wird der Ausgang davon sein?“ (Offenb. 12:8)*

Brüder, das WORT GOTTES widerspricht sich selbst hier ... Oder Daniel tut das was die Propheten oft in der Heiligen Schrift tun. GOTT benützt Daniel um SEIN Volk in der Endzeit zu veranschaulichen. In diesem Teil stellt Daniel die Zeit der Pioniere dar. Solche Menschen die über die Zeitprophetie der

Danielbücher gestolpert sind, die es verstehen wollten, aber es nicht verstanden haben. Die Kenntnis wuchs bis man es verstanden hat. Sie haben dann diese Botschaft an die Welt mitgenommen. In diesem Teil seiner letzten Vision symbolisiert Daniel die Milleritten Bewegung.

Das 10-te Kapitel symbolisiert die andere Seite der Geschichte. Im 2-ten und 3-ten Vers fastet Daniel. Kennen wir so eine Gruppe die zu einer Zeit dafür bekannt war, dass sie gejammert und gefastet haben? Aus wer bestand diese Gruppe? Das waren die zugehörige an das Volk GOTTES am großen Tag der Versöhnung (Jom Kippur Feier – der Tag der Versöhnung mit GOTT). In diesem Teil spricht Daniel, wie in einem Refrain, über die Eigenschaften der 144.000. Im Vers 4, 5 und 6 sieht Daniel die Aussage von JESUS CHRISTUS. Von jedem einzelnen, der zwischen den 144.000 sein wird, erwartet man, dass sie eine persönliche Beziehung und lebhaftere Erfahrungen mit JESUS CHRISTUS hat. Es wird niemand zwischen diesen 144.000 geben die nicht persönlich JESUS CHRISTUS schon *„gegenüber“* gestanden hätte. Das ist das Evangelium aus dem Buche Offenbarung. Das veranschaulicht hier Daniel.

In der Endzeit lebende Menschen während der Zeit des Fastens, an ihrem Tag der Versöhnung (Jom Kippur großer jüdisch-biblischer Feiertag), verfügen über die Wahrheit CHRISTIS. Neben Daniel waren auch andere. Siehe dort in Vers 7: *„Aber ich, Daniel, sah dies Gesicht allein, und die Männer, die bei mir waren, sahen's nicht ...“ (Daniel 10:7)*.

Daniel zeigt uns gleichzeitig, dass die Erfahrung dieses Volkes (der 144.000) sich in einer Menschengruppe entwickelt. Was hat diese Menschengruppe nicht getan? Sie haben die Vision nicht gesehen. Furcht überkam sie und sie rannten davon. Die Furcht steht immer der Sichtung nahe. Sie wurden ausgesichtet (aussortiert).

Wenn Daniel hier das wahre Volk GOTTES am Ende der Zeit symbolisiert, am Anfang des 10-ten Kapitels, dann bedeutet das, dass die 144.000 Daniel 11 verstehen. Sie verstehen die letzte Vision Daniels. Es ist charakteristisch für sie, dass sie sich den Informationen aus der letzten Vision Daniels gegenüberstanden. Das ist das Wachstum des Kenntnisses für uns am Ende der Zeit.

Das Wachstum der Kenntnisse der Milleriten verbindet sich mit den Zeitprophezeiungen. Wenn ihr es nicht glauben wollt dann denkt an die Pioniere. Ihre damalige Botschaft bestand aus den Zeitprophezeiungen des Buches Daniel. Unsere Botschaft besteht aus der letzten Vision Daniels: vom Kapitel 10 bis zum Kapitel 12. Hier ist die rede insbesondere aus Daniel 11 über die letzten sechs Versen. Sie werden diese Botschaft verstehen: da sie

persönliche Erfahrungen mit JESUS CHRISTUS haben.

Wenn man über jeden entschieden hat

Im „Großen Kampf“, Seite 546 spricht Schwester White über das Ende der Gnadenzeit, davon wenn MICHAEL aufsteht. „**Jeder Fall ist entschieden worden, entweder zum Leben oder zum Tode. CHRISTUS hat Sein Volk versöhnt und dessen Sünden ausgetilgt. Die Vollzahl Seiner Untertanen ist erreicht; „Reich, Gewalt und Macht unter dem ganzen Himmel“ sollen den Erben des Heils gegeben werden, und JESUS wird als KÖNIG aller Könige und HERR aller Herren regieren.**“ (*The Great Controversy, page 613–614*)

Eine Wahrheit die in der letzten Vision Daniels erscheint ist, dass **satan** und das **papsttum gegen CHRISTUS** kämpfen werden und das CHRISTUS der König aller Könige ist. Nebukadnezar und das papsttum versuchen als CHRISTUS zu erscheinen. Sie versucht es SEIN Thron zu erobern. Sie die Könige aller Könige (mit kleinem – k).

Daniels letzte Vision

„Nun aber komme ich, um dir Bericht zu geben, wie es deinem Volk gehen wird am **Ende der Tage**; denn das Gesicht geht **auf ferne Zeit.**“ (*Daniel 10:14*)

Im Kontext der letzten Vision von Daniel steht es drin, dass diese Vision uns helfen wird zu verstehen was mit dem Volke GOTTES in den letzten Tagen passieren wird. Wenn es einen Teil aus der Heiligen Schrift gibt die wir verstehen sollten, dann ist es diese Vision. Diese letzte Vision beinhaltet solche Informationen die uns helfen werden zu verstehen was in den letzten Tagen passiert.

„Eine Erweckung zu wahrer Frömmigkeit ist das größte und dringendste unserer Bedürfnisse. Diese zu erlangen, sollte unsere erste Priorität sein.“ (*Selected Messages I, 121*)

„Erweckung ist gekennzeichnet durch eine Erneuerung des geistlichen Lebens, eine Beflügelung aller Kräfte des Bewusstseins und des Herzens, eine Auferstehung vom geistlichen Tod.“ (*Selected Messages I, 128*)

Das Studieren der Bücher Daniel und Offenbarung bringen eine große Erweckung mit sich (siehe „*Testimonies to Ministers*“, Seite 48). Das Buch Daniel beinhaltet irgendetwas die zur Erweckung führt.

Wichtige Wahrheiten

„Die Ereignisse, die mit dem Ende der Gnadenzeit und dem Vorbereitungswerk für die Zeit der Trübsal in Verbindung stehen, werden uns **klar**

von dem WORT GOTTES veranschaulicht. Aber große Scharen von Menschen **haben kein Verständnis für diese wichtigen Wahrheiten, als wären sie ihnen von GOTT nie offenbart geworden.**“ (*The Great Controversy, 594*)

Die Prophezeiungen verfügen über eine zweifache Rolle und teilen uns die an die Beendigung der Gnadenzeit sich anschließende Ereignisse mit.

Laut der studierten Vision **schließt sich die Gnadenzeit der Menschheit** wenn MICHAEL aufsteht. Zu diesem Zeitpunkt knüpfen sich die Ereignisse über die die vorhergehenden Verse von **Daniel 12:1** sprechen. Das sind solche Ereignisse, die sich an die Schließung der Gnadenzeit knüpfen. Die Ereignisse sind klar offenbart aber die Massen verstehen diese wichtigen Wahrheiten nicht. Sie verstehen auch die Notwendigkeit einer Vorbereitung nicht. Wenn wir aber diese Ereignisse endlich verstehen und draufkommen, dass die Gnadenzeit sich seinem Ende nähert, dann verstehen wir auch gleichzeitig, dass wir uns vorbereiten müssen. Es wird eine Trübsalzeit sein wie es noch nie auf der Erde gewesen ist, seitdem es Nationen gibt.

Wachstum der Kenntnisse

„Die mit dem Wirken **des Menschen der Sünde verbundenen Ereignisse sind die letzten Szenen dieser Erdgeschichte, die uns deutlich offenbart worden sind.**“ (*Selected Messages II, 102*)

Wenn wir uns mit der biblischen Prophetie der Endzeit beschäftigen, dann sind die klar enthüllten Ereignisse im Zusammenhang mit dem Mensch der Sünde, mit dem Papsttum. Das ist eine gute Bezugsstelle weil wir die Identität des Königs des Nordens definieren werden.

„Das Buch, das versiegelt worden war, ist nicht das Buch der Offenbarung, sondern der Teil der Weissagung Daniels, der sich auf die letzten Tage bezog. Die Schrift sagt: „Du aber, Daniel, verschließe diese Worte und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden darin forschen und die Erkenntnis wird zunehmen.“ (*Daniel 12:4*). Als das Buch geöffnet wurde, wurde die Ankündigung gemacht: „Es wird keine Zeit mehr sein.“ (*Siehe Offenbarung 10:6*) **Das Buch Daniel ist jetzt entsiegelt, und die Botschaft der Offenbarung, die JESUS dem Johannes gab, soll allen Einwohnern der Erde zugänglich gemacht werden. Durch die Zunahme der Erkenntnis wird ein Volk vorbereitet werden, in den letzten Tagen zu bestehen ...**“ (*Selected Messages II, 106–107*)

Nur ein paar Zeilen weiter unten lesen wir, - das ist kein neuer Gedanke von ihrer Seite – was das Wachstum der Kenntnisse darstellt, mit dessen Hilfe GOTTES Volk in den letzten Tagen bestehen wird. Sie sagt uns nicht, dass das Wachstum der

Kenntnisse vom Leben am Lande besteht und auch nicht, dass es die Verkündigung der gesunden Lebensweise darstellt, aber nicht einmal aus dem Verständnis des Charakters CHRISTI. Wir lesen folgendes: „In der ersten Engelsbotschaft werden die Menschen aufgerufen, GOTT anzubeten, unseren Schöpfer, der die Welt und alles, was in ihr ist, geschaffen hat. Sie haben einer **Einrichtung des Papsttums** gehuldigt und dadurch das Gesetz Jahwes außer Kraft gesetzt, aber es wird eine Zunahme an Erkenntnis **über dieses Thema** geben.“ (*Selected Messages II, 106–107*)

Das Wachstum der Kenntnis spricht über das Papsttum und das Sonntagsgesetz. Das Wachstum der Kenntnisse sagt uns, dass die Gnadenzeit zu Ende geht. Wenn wir diese Wahrheit aus dem Wort GOTTES verstehen, dann ist das Leben am Lande, die Gesundheitsbotschaft, das richtige Verständnis und das eigene Erleben über die Rechtfertigung durch den Glauben wird dadurch zu einer persönlichen Erfahrung über die jeder von uns verfügen muss. Ein großes Licht ist im Adventismus vorhanden. Nach dem inspiriertem Wort ist aber der Bezugspunkt auf welchem GOTT hinweist und mit welchem ER Sein Volk auf das bestehen vorbereitet, das Wachstum der Kenntnisse über den Papsttum und das Sonntagsgesetz.

JESUS der KÖNIG der Könige!

Der KÖNIG des NORDENS.

Wobei in **Daniel 2:37**, wenn Daniel zu Nebukadnezar spricht, sagt er folgendes: „Du, König, bist ein **König aller Könige**, dem der GOTT des Himmels Königreich, Macht, Stärke und Ehre gegeben hat“. Nebukadnezar der König Babylons, ist sicherlich der Typus für das moderne Babylon.

Eine Sache die wir über das Papsttum, das moderne Babylon wissen ist, dass er der Antichrist ist. Was bedeutet „Anti-“? Im Allgemeinen bedeutet das „Anti-“ in unserem Wortschatz - „gegen“, aber das Biblische „Anti-“ bedeutet: „an Stelle“ von jemandem, „an Stelle“ von etwas. Der Antichrist steht an der Stelle von CHRISTUS und ein kleiner König der Könige.

Nebukadnezar ist der Typus des Papsttums. Dadurch, dass er als könig der könige erscheint, sagt er uns, dass die Rolle Babylons das des Papsttums ist und er versucht als CHRISTUS auf dieser Erde zu bestehen. Wir müssen es anmerken, dass dieser könig der könige von **Norden kommt**.

„Auf den Gipfel weltlicher Ehren erhoben - er Nebukadnezar - und sogar vom inspirierten Wort als ein „könig der könige“ (**Hesekiel 26:7**) anerkannt ...“ (*Prophets and Kings, 514*)

Über den gleichen König spricht **Hesekiel 26:7**: „Denn so spricht GOTT der HERR: Siehe, ich will

über Tyrus kommen lassen Nebukadnezar, **den König von Babel, von Norden** her, den könig der könige, mit Rossen, Wagen, Reitern und einem großen Heer.“ Babylon der könig der könige kommt von Norden.

Wer ist aus dem Norden in der Bibel? Wir haben es in einem vorigen Thema gelesen, wo wir über CHRISTUS als den Ersten und den Letzten sprachen. Dabei lasen in **Jesaja 41:1** – und es gibt auch andere Teile in Jesaja nach dem Kapitel 41 -, dass CHRISTUS der aus dem Osten in Wahrheit gerufene ist, der aus dem Norden und Osten kommt. Betrachten wir die folgenden Verse: „Wer lässt den von Osten her kommen, dem Heil auf dem Fuße folgt, ... Wer tut und macht das? Wer ruft die Geschlechter von Anfang her? Ich bin's, der HERR, der Erste, und bei den Letzten noch derselbe! (...) Von **Norden** habe ich einen kommen lassen, und er ist gekommen; ... und Jerusalem gebe ich einen Freudenboten.“ (**Jesaja 41:2, 4, 25, 27**)

In einer vorhergehenden Lektion haben wir versucht die Herkunft dieser Person zu identifizieren. Im Lichte der Bibel ist **CHRISTUS derjenige der vom Norden kommt**. ER ist es der aus dem Osten kommt und wenn wir es erkennen, dass **Babylon auch von Norden kommt**, dann erscheint vor uns die biblische Wahrheit: Babylon versucht den Platz CHRISTI einzunehmen! Stellt sich anstelle von CHRISTUS als der könig aller könige. Als der könig des nordens (mit klein geschrieben).

„Ein Psalmlied der Kinder Korah. Groß ist der HERR und hochberühmt in der Stadt unsers GOTTES, auf Seinem heiligen Berge. Schön ragt empor der Berg Zion, des sich das ganze Land tröstet; an der Seite **gegen Mitternacht** liegt die Stadt des großen Königs.“ (**Psalm 48:1-3**)

Der über den Norden herunter gefallene Stern

„Wie bist du vom Himmel gefallen, du schöner Morgenstern! Wie wurdest du zu Boden geschlagen, der du alle Völker niederschlugst! Du aber gedachtest in deinem Herzen: „Ich will in den Himmel steigen und meinen Thron über die Sterne GOTTES erhöhen, ich will mich setzen auf den Berg der Versammlung im **fernsten Norden**. Ich will auffahren über die hohen Wolken und gleich sein dem Allerhöchsten.““ (**Jesaja 14:12-14**)

satan versucht als CHRISTUS zu erscheinen. CHRISTUS der KÖNIG der Könige (mit großem „K“): ER ist der von Norden kommende KÖNIG. satan versucht in Seinem Bild zu erscheinen und das tut er durch seinen irdischen Vertreter, der Babylon ist, der könig der könige (mit kleinem „k“) der auch von Norden kommt.

„Durch den **Papst von Rom** ist hier auf Erden das gleiche Werk ausgeführt worden, wie es im

Himmel geschah, **bevor der Fürst der Finsternis hinausgeworfen wurde**. satan wollte das Gesetz GOTTES im Himmel verbessern und einen eigenen Zusatz anfügen. Er erhob sein eigenes Urteilsvermögen über das des Schöpfers, und stellte seinen Willen über den Willen Jahwes. Auf diese Weise erklärte er praktisch, GOTT sei fehlbar. Der Papst schlägt **den gleichen Kurs ein und versucht** - während er einerseits für sich selbst **Unfehlbarkeit beansprucht**, - **GOTTES Gesetz anzupassen**, damit es seinen eigenen Vorstellungen entspricht. **Er hält sich selbst für fähig**, die Fehler zu korrigieren, die er in den Statuten und Gesetzen des Herrn Himmels und der Erde zu sehen meint. Praktisch sagt er der Welt damit, ich werde euch bessere Gesetze geben als Jahwe. Was für eine Beleidigung für den GOTT des Himmels!“ (*Signs of the Times*, 19. November 1894)

satan und das papsttum sind zwei sich sehr nahe stehenden biblischen Symbolen. satan benutzt das papsttum um seine Absichten zu verwirklichen sowie um CHRISTUS nachzuahmen.

Der König, der sich am Ende der Welt CHRISTUS und Seinem Volk entgegenstellt, wird in der Bibel als einer aus Norden kommender König dargestellt. Er ist der König von Babylon, er ist der könig der könige (mit kleinem „k“), der versucht sich als CHRISTUS auszugeben.

Vom nördlichen Boden

„So spricht der HERR: Siehe, es kommt ein Volk von Norden, und ein großes Volk wird sich erheben vom Ende der Erde! Sie führen Bogen und Speer, sind grausam und ohne Erbarmen ...“ (*Jeremia 6:22-23*)

Laut Bibel kommt der Feind am Ende der Zeit aus dem Norden. Darüber sprechen die Propheten.

Joel ist ein neues Zeugnis: „Und ich will den Feind aus Norden von euch wegtreiben und ihn in ein dürres und wüstes Land verstoßen, seine Spitze in das östliche Meer und sein Ende in das westliche Meer; er soll verfaulen und stinken, denn er hat Gewaltiges getan.“ (*Joel 2:20*)

Joel zeigt uns hier den Feind GOTTES am Ende der Zeit. Es ist die rede über den nördlichen Feind, über den König des Nordens.

„siehe, so will ich ausschicken und kommen lassen alle Völker des Nordens, spricht der HERR, auch meinen Knecht Nebukadnezar, den König von Babel, und will sie bringen über dies Land und über seine Bewohner und über alle diese Völker ringsum und will an ihnen den Bann vollstrecken und sie zum Bild des Entsetzens und zum Spott und zur ewigen Wüste machen ...“ (*Jeremia 25:9*)

Jeder Prophet gibt Zeugnis darüber. Das macht auch Johannes der Seher und in seinem Buch treffen

sich alle Bücher der Bibel. Das ist der Bezugspunkt der biblischen Endzeitprophetie.

Der große Babylon

Schwester White sagt folgendes in Zusammenhang mit **Offenbarung 17**, siehe im „Großen Kampf“, Seite 341: „Babylon, das Weib aus **Offenbarung 17**, wird uns geschildert als „bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und edlen Steinen und Perlen und hatte einen goldenen Becher in der Hand, voll Gräuel und Unsauberkeit ihrer Hurerei, und an ihrer Stirn geschrieben einen Namen, ein Geheimnis: Die große Babylon, die Mutter der Hurerei“. Der Prophet sagt weiter: „Und ich sah das Weib trunken von dem Blut der Heiligen und von dem Blut der Zeugen Jesu“. Dann die Verse 4-6 zitierend und Vers 18 führt sie fort: Von Babylon wird ferner gesagt, sie sei „die große Stadt, die das Reich hat über die Könige auf Erden“. Die Macht, die so viele Jahrhunderte hindurch unumschränkt über die Fürsten der Christenheit geherrscht hat, ist Rom.“ (*The Great Controversy*, 382)

Rom ist die Frau aus **Offenbarung 17**. Das ist das moderne Babylon, der könig von Norden, der könig der könige (mit kleinem „k“).

In **Hesekiel 39:1-5** in der Geschichte von Gog und Magog sehen wir, dass sie aus nördlicher Gegend kommen. Diese sprechen alle über das Ende der Welt. Jesaja – das gleiche Zeugnis: Rauch kommt aus dem Norden. Der könig des nordens ist der Feind GOTTES am Ende der Welt (**Jesaja 14:31-32**).

Laut Propheten muss jede Sache auf das Zeugnis von zwei oder drei Zeugen festgelegt werden.

Zusammenfassung

Es ist unsere Grundaufgabe, dass wir die letzte Vision Daniels im Zusammenhang mit dem Großen Kampf rücken. Eine Spur die in der biblischen Prophetie im Zusammenhang mit dem Großen Kampf vor uns erscheint, das ist MICHAEL. Wo wir über MICHAEL lesen, dort steht ER im Konflikt mit satan. Auch in der letzten Vision Daniels steht MICHAEL im Konflikt mit satan. Wenn MICHAEL aufsteht, dann ist die Gnadenzeit der Menschheit beendet. Im Lichte des Großen Kampfes ist das ein wichtiges Ereignis.

Die letzte Vision Daniels enthält diejenigen Ereignisse, die uns zu den wichtigsten Ereignissen im Großen Kampf führen. Es steht nicht in unserer Absicht das Kreuz zu minimalisieren, aber im Lichte des Großen Kampfes müssen wir dessen Wichtigkeit verstehen, was dann passieren wird wenn die Gnadenzeit der Menschheit sich abschließt. Das ist eine Bibelstelle die wir verstehen müssen. UNBEDINGT!
Amen

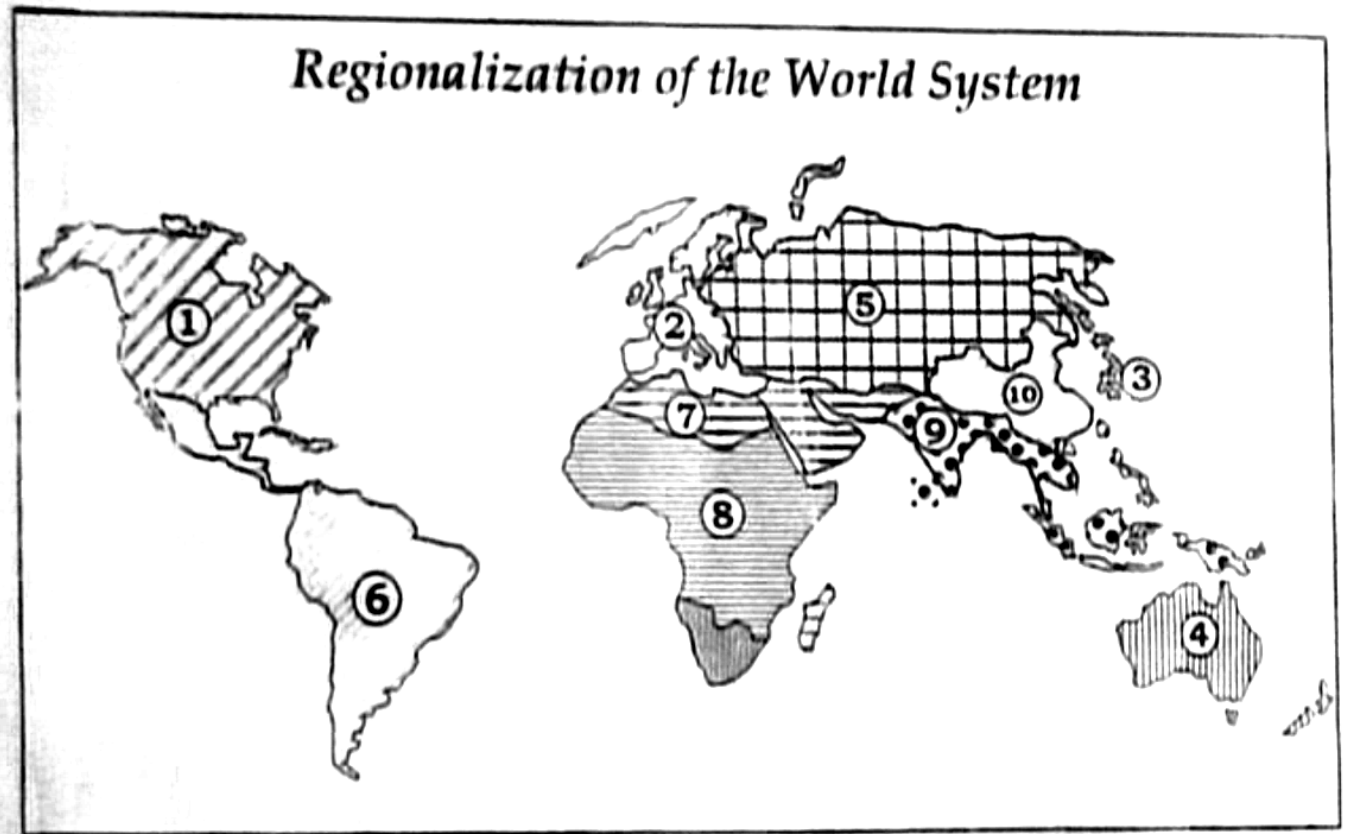


Bild aus dem Buch „*Der Weg zum Erreichen der globalen Besetzung*“ („*En Route to Global Occupation*“) von Gary H. Kah (Untertitel: „*Eine hohe Rangzuordnungsregierungsverbindung entblößt die geheime Tagesordnung für Weltvereinigung*“ – „*A high ranking government liaison exposes the secret agenda for world unification*“).

Inhaltsverzeichnis des Buches von Gary H. Kah (Contents):

Teil 1 (Part 1)

- | | |
|---|--|
| 1) Globale Wirtschaft | (Global economics) |
| 2) Globale Politik | (Global politics) |
| 3) Amerikas Schattenregierung | (America's shadow government) |
| 4) Die "Neue Ära" Bewegung | (The New Age Movement) |
| 5) Freimaurer - der versteckte Katalysator | (Freemasonry - the hidden catalyst) |
| 6) Die versteckte Lehre der neuen Weltordnung | (The secret teaching of the new world order) |
| 7) Die kommende Weltkrise | (The coming world crisis) |

Teil 2 (Part 2)

Die Verfassung der Welt und die Vereinigung der Parlamente

(World Constitution and Parliament Association Exhibits)

Bemerkungen

(Notes)

<http://www.garykah.org/>

http://www.amazon.com/gp/reader/0910311978/ref=sib_dp_pt/103-9978987-5045407#reader-link